

# Das große Heil

---

## Woher kommen Tod und Krankheit?

>> Lexikon zur Bibel

Tod und Krankheit sind durch die Sünde in die Welt gekommen (1 Mo 2,17; Röm 5,12)

Deshalb, wie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und der Tod durch die Sünde, so ist der Tod zu allen Menschen durchgedrungen, weil sie alle gesündigt haben.

(Röm 5,12)

Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen, bis du wieder zu Erde werdest, davon du genommen bist. Denn du bist Erde und sollst zu Erde werden.

(1 Mo 3,19)

und stehen daher in der Gewalt Satans:

Da ging der Satan hinaus vom Angesicht des HERRN und schlug Hiob mit bösen Geschwüren von der Fußsohle an bis auf seinen Scheitel.

(Hiob 2,7)

Vielfach antwortet auch Gott mit dem Gericht der Krankheit auf den Ungehorsam des Menschen (5 Mo 28,21.22.35.58-61)

(21)Der HERR wird dir die Pest anhängen, bis er dich vertilgt hat in dem Lande, in das du kommst, es einzunehmen.

(22)Der HERR wird dich schlagen mit Auszehrung, Entzündung und hitzigem Fieber, Getreidebrand und Dürre; die werden dich verfolgen, bis du umkommst.

(35)Der HERR wird dich schlagen mit bösen Geschwüren an den Knien und Waden, daß du nicht geheilt werden kannst, von den Fußsohlen bis zum Scheitel.

(58)Wenn du nicht darauf hältst, daß du alle Worte dieses Gesetzes tust, die in diesem Buch geschrieben sind, und nicht fürchtest diesen herrlichen und heiligen Namen, den HERRN, deinen Gott,

(59)so wird der HERR schrecklich mit dir umgehen und dich und deine Nachkommen schlagen mit großen und anhaltenden Plagen, mit bösen und anhaltenden Krankheiten.

(60)Und er wird auch alle Seuchen Ägyptens über dich bringen, vor denen du dich fürchtest, und sie werden dich nicht loslassen;

(61)dazu wird der HERR alle Krankheiten und alle Plagen, die nicht geschrieben sind in dem Buch dieses Gesetzes, über dich kommen lassen, bis du vertilgt bist.

Aber ein oberflächliches Zurückführen einzelner Leiden oder Krankheitsfälle auf bestimmte Sünden wird deutlich abgelehnt, weil der Tiefe der Zusammenhänge nicht gerecht wird

(Hiob; Joh 9,2.3; 11,4)

Als Jesus das hörte, sprach er: Diese Krankheit ist nicht zum Tode, sondern zur Verherrlichung Gottes, damit der Sohn Gottes dadurch verherrlicht werde.

(Joh 11,4)

## Das große Heil

Aber dem HERRN, eurem Gott, sollt ihr dienen, so wird er dein Brot und dein Wasser segnen, und ich will alle Krankheit von dir wenden.

(2 Mose 23,25)

Der HERR wird ihn erquicken auf seinem Lager;  
du hilfst ihm auf von aller seiner Krankheit.

(Psalm 41,4)

Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre.

(Jesaja 53,4)

Wirst du der Stimme des HERRN, deines Gottes, gehorchen und tun, was recht ist vor ihm, und merken auf seine Gebote und halten alle seine Gesetze, so will ich dir keine der Krankheiten auferlegen, die ich den Ägyptern auferlegt habe; denn ich bin der HERR, dein Arzt

(2 Mose 15,26)

Ihre Wege habe ich gesehen, aber ich will sie heilen und sie leiten und ihnen wieder Trost geben; und denen, die da Leid tragen,

(Jesaja 57,18)

## Was bedeutet das Heil?

Heil

>> Lexikon zur Bibel

- Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes  
Denn in ihm hat er uns erwählt, ehe der Welt Grund gelegt war, daß wir heilig und untadelig vor ihm sein sollten; in seiner Liebe  
In ihm sind wir auch zu Erben eingesetzt worden, die wir dazu vorherbestimmt sind nach dem Vorsatz dessen, der alles wirkt nach dem Ratschluß seines Willens;  
(Epheser 1,4.11ff)
- Alle Hilfe Gottes  
Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.  
(Psalm 121,2)

## Wie erlange ich das Heil?

- Ich bin weder in einer Gemeinde noch in einem Hauskreis oder an anderen Orten usw. festverwurzelt, sondern:  
Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar.  
Kolosser 2,6.7

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.  
(Johannes 15,5)

## Das große Heil

Das bedeutet im Klartext:

Ich bin fest verwurzelt in Jesus und bleibe in ihm. Deshalb lege ich ab die Lebensweise, wie die Welt es uns vorlebt. Themen gibt es genug:

- Immer schlank und schön bis ins hohe Alter > Schönheitswahn
- Immer das neueste Smartphone > Habgier
- Über die Sozialmedien Meinungen abgeben > vor allem bewerten und abwerten

Die nachstehende Bibelstelle bringt es auf den Punkt

**Denn alles, was in der Welt ist, des Fleisches Lust und der Augen Lust und hoffärtiges Leben, ist nicht vom Vater, sondern von der Welt.**

**Und die Welt vergeht mit ihrer Lust; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.**

(1 Johannes 2,16.17)

Wer Jesus angenommen hat, läßt dieses Leben hinter sich, er läßt ab von einem Leben an der Oberfläche und der Suche nach neuen Kicks oder dem verzweifelten Versuch, Anerkennung und Lob von den Menschen zu erhalten. Noch nicht einmal in Gemeinden und Hauskreisen, da es auch dort Personen gibt, die noch geistige Babies sind und nicht wirklich weiterwachsen wollen. Und auch verhindern, daß sich jeder einbringen kann mit der Gabe, die Gott jeweils gegeben hat. Sie suchen sich aus, wer z.B. predigen darf, Lobpreis usw. Sie loben einen für eine schriftliche Ausarbeitung, doch es gibt keine Resonanz, diese Bibelarbeit auch einmal in einer größeren Runde vorstellen zu dürfen.

Die Konsequenz: Vollständiger Rückzug aus dem Gemeinde- und Hauskreisleben, um nicht noch mehr seelische Wunden davonzutragen

Er sucht nun ganz für sich persönlich die Gemeinschaft mit Gott, mit dem Vater im Himmel.

Er sucht den Willen Gottes für sein eigenes Leben, was nicht bedeuten muß, daß er in seiner Gemeinde verbleiben soll.

Er sucht stattdessen andere Möglichkeiten, geistlich weiterzuwachsen, wenn dies im Hauskreis oder der Gemeinde nicht oder nicht mehr möglich ist.

Um wirklich gesund zu werden, da wird Gott, unser Vater im Himmel zu unserem persönlichen Arzt. Nur er weiß, was wir zu Gesundung unserer Seele, unseres Geistes und unseres Körpers tatsächlich benötigen. Was jedoch nicht ausschließt, hier auf Erden auch die Ärzte und Psychologen zu kontaktieren, die ihr „Handwerk“ verstehen.

## Das große Heil

Laß den Arzt zu dir, denn der Herr hat ihn geschaffen; und weise ihn nicht von dir, denn du brauchst auch ihn.

Es kann die Stunde kommen, in der dem Kranken allein durch die Hand der Ärzte geholfen wird; denn auch sie werden den Herrn bitten, daß er's ihnen gelingen läßt, damit es sich mit ihm bessert und er gesund wird und wieder für sich sorgen kann.

Wer vor seinem Schöpfer sündigt, der soll dem Arzt in die Hände fallen!

(Sirach 38,12-15)

## Woher kommen wir und wo leben wir?

Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie waren dein, und du hast sie mir gegeben, und sie haben dein Wort bewahrt  
(Joh 17,6)

Ich bin nicht mehr in der Welt; sie aber sind in der Welt, und ich komme zu dir. Heiliger Vater, erhalte sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, daß sie eins seien wie wir.  
(Joh 17,11)

Im Klartext heißt das:

Wir lebten einstmals in der Welt, die in Sünde gefallen ist.  
Wir wurden umpflanzte in den Weinberg des Vaters im Himmel (Johannes 15)

Und dennoch:

Wir leben nach wie vor in dieser Welt, um Salz (Matthäus 5,13) und Licht zu sein (Matthäus 5,14) Wir haben Auftrag:

Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur.

(16) Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.

(17) Die Zeichen aber, die folgen werden denen, die da glauben, sind diese: in meinem Namen werden sie böse Geister austreiben, in neuen Zungen reden,

(18) Schlangen mit den Händen hochheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird's ihnen nicht schaden; auf Kranke werden sie die Hände legen, so wird's besser mit ihnen werden.

(Markus 16,15-18)

Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.

(19) Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes

(20) und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

(Matthäus 28,18-20)

Dieses sollte vor allen Dingen in der Gemeinde geschehen, daß die gesunden Mitglieder ein Herz für die eigenen kranken Mitglieder hat, sich ihnen annimmt durch Zuhören, Hand auflegen und Gebet, anstatt sich in Aktivismus zu verlieren und auf vielen anderen Veranstaltungen / Aktionen in der Welt mitzumischen, um diese zu verbessern. Das Verbessern geschieht erst einmal vor der Haustüre.

Wir brauchen selbst erst einmal Heilung, den dauerhaften Anschluß an die Kraftquelle des Vaters im Himmel, um uns vor Überlastung und Überforderung zu schützen.

### Was gehört alles zur ganzheitlichen Heilung?

- Mich öffnen und einlassen auf die Heilung
- Umkehr, Buße tun, Vergebung (mir selbst, dem Vater im Himmel, den Menschen, die mich verletzt hatten/haben)
  - Dem Vater im Himmel, weil wir so manches auf ihn schieben, und er gar nicht verantwortlich für meine Situation ist
- Bekenntnis meiner Sünden und Verfehlungen
- Loslassen, auch wenn es recht schmerzhaft ist
- Mich auf den Heilungsprozess einlassen, auch wenn es länger dauert
- Mich meiner Vergangenheit stellen
- Aufrichtig und ehrlich mit mir selbst umgehen
- Mich von allem trennen, was mir nicht gut tut, keinen Frieden bringt (Menschen, Arbeitsplatz, Gemeinde, Hauskreis, Wohnort, ....)
- Zur inneren Ordnung gehört auch äußere Ordnung
  - Wohnung entrümpeln bedeutet auch Seele entrümpeln
- Leben nach dem Willen Gottes: was er will für mein persönliches Leben, nicht was die Gemeinde vorgibt zu wollen
- usw.

Unser Bürgerrecht aber ist im Himmel;  
woher wir auch erwarten den Heiland, den Herrn Jesus Christus,  
(Phil 3,20)

Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.  
(Hebr.13,14)

Denn er wartete auf die Stadt, die einen festen Grund hat, deren Baumeister und Schöpfer Gott ist.  
(Hebr 11,10)

Sondern ihr seid gekommen zu dem Berg Zion und zu der Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem, und zu den vielen tausend Engeln, und zu der Versammlung  
(Hebr 12,22)

## Das große Heil

Wir sind hier also nur unterwegs. Wir haben nur einen SENDAUFTRAG von Jesus, vom Vater im Himmel

Da sprach Jesus abermals zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

(Johannes 20,21)

Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Darum seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben

(Matthäus 10,16)

Diese beiden Bibelstellen machen deutlich, daß wir uns nicht in einer Gemeinde oder einem Hauskreis verschanzen sollten, sondern uns senden lassen, wie der Vater im Himmel es jedem einzelnen persönlich auf dessen Herz gelegt hat. Unabhängig davon, was die Gemeinde lebt, oder vorgibt zu leben. Denn es beim Vater im Himmel auf den Einzelnen an.

Solange du lebst und atmen kannst, überlaß deinen Platz keinem andern Menschen.

(Sirach 33,21)

Mit eigenen Worten: Überlaß den Platz / den Auftrag, den der Vater im Himmel dir gegeben hat, keinem anderen.

Außerdem:

Jeder bleibe in der Berufung, in der er berufen wurde

(1 Kor 7,20)

Denn Gottes Gaben und Berufung können ihn nicht gereuen.

(Römer 11,29)

Zudem geht jeder seinen eigenen Weg, und das betrifft vor allem die eigene GANZWERDUNG, was Heil werden im eigentlichen Sinne bedeutet.

## Das große Heil

Zur Heilung der seelischen Wunden stellt der Vater im Himmel in Situationen, die uns an ähnliche Erlebnisse in der Kindheit und Jugendzeit erinnern. Das gilt auch für Menschen, die sich ähnlich verhalten wie die Personen, die wir aus der Vergangenheit kennen. Sobald wir dies erkennen und uns dem stellen, kann der Heilungsprozeß beginnen.

Weigern wir uns jedoch, so bekommen diese Situationen so lange immer vor die Nase gesetzt, bis wir sie angehen. Erst dann wendet sich das Blatt sozusagen und wir dürfen endlich allmählich neue Erfahrungen machen, positive Erfahrungen.

Menschen spiegeln auch diverse Verhaltensweisen von uns wider. Was uns beim anderen stört, ist meist bei mir zu finden. Ist mir das dann klar geworden, kann ich nun das störende loslassen und anfangen, eine neue Verhaltensweise einzuüben.

Bevor ich von anderen einfordere, daß sie sich ändern sollen, schaue ich zuerst mich an. Wenn es um den Nächsten geht, dann zuerst um mich. Denn ich bin mir selbst mein Nächster. Ich selbst trage voll und ganz die Verantwortung für mein Leben. Dazu gehört ja auch das Gesundwerden. Die anderen Menschen um mich herum, wer auch immer sie sein mögen, können und dürfen mein Leben nicht leben.

Ich lebe selbstverantwortlich mein eigenes Leben.

Ich trage die Verantwortung für meine eigenen Verfehlungen

Ich kümmere mich selbst und eigenverantwortlich für die Gesundheit und den persönlichen Heilungsweg.

Ich schließe mit den Worten aus Psalm 121,2

**Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.**

sowie Sprüche 3,5.6

**Verlaß dich auf den HERRN von ganzem Herzen, und verlaß dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.**

Auf den Herrn ist 100% Verlass und er allein weiß, was mir persönlich zur Heilung dient

Heilung = ich gehe mit dem Vater im Himmel den Weg weiter, den er mit mir begonnen hat, und lasse mich nicht durch Verlockungen aller Art davon wegbringen

Amen